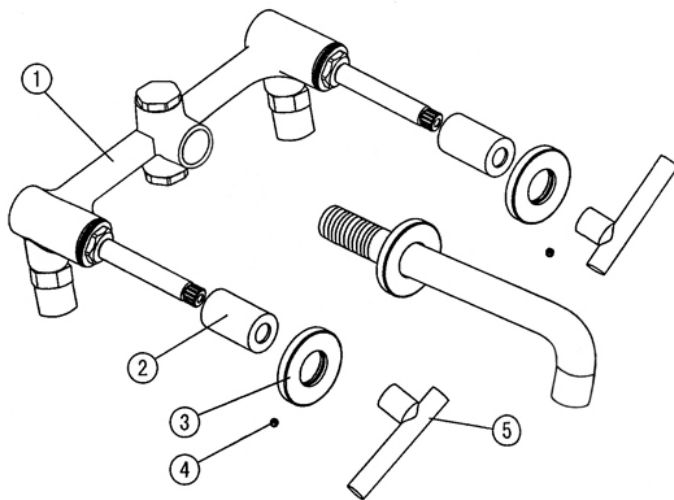
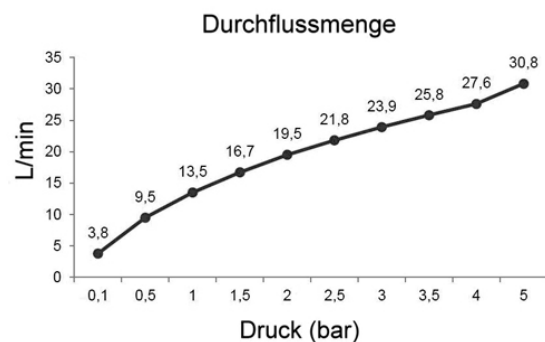


Unterputzarmatur Modelle 3L-15F9



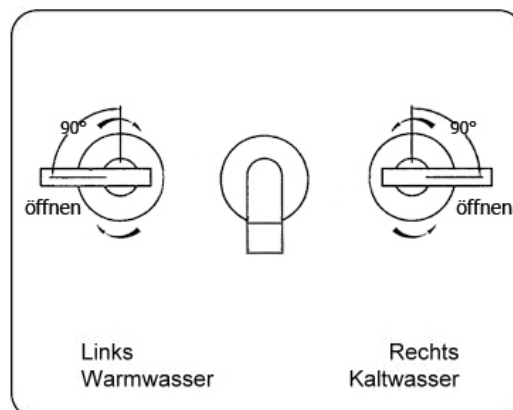
Nr.	Komponente	Anzahl
1	Unterputzkörper	1
2	Ventilhülse	2
3	Rosette	3
4	Innensechskantschraube	2
5	Griff	2
6	Auslaufelement	1

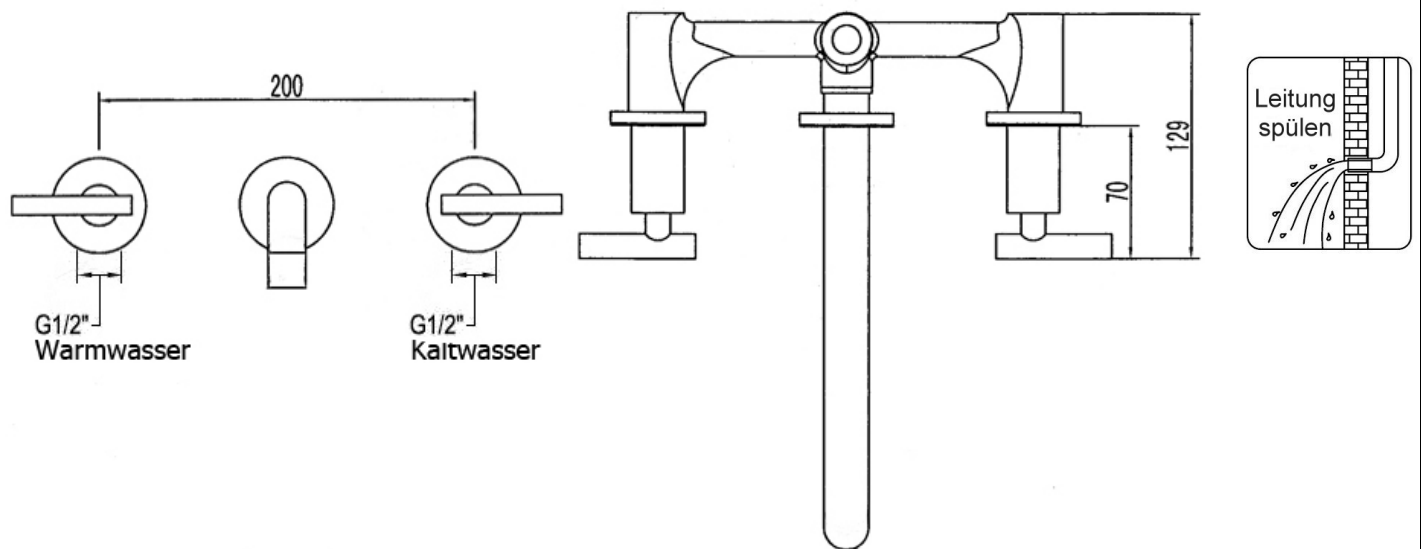
Technische Daten Ventil
Keramikventil nach EN-200
Empfohlener Druck 1 - 5 bar
Durchflussmenge bei 3 bar 23,9 l/min
Maximale Temperatur 90°
Berstdruck >50 bar
Lebensdauer 200.000 Zyklen (EN-200)



Bedienung:

- Um die Wassermenge zu regulieren drehen Sie an den beiden Griffen: Nach oben für mehr Wasser bzw. um die Ventile zu öffnen und nach unten für weniger Wasser bzw. um die Ventile zu schließen.
- Um die Wassertemperatur zu erhöhen linken Griff drehen, für kaltes Wasser rechten Griff drehen.





Installationsanweisungen:

- Spülen Sie zuerst die Leitungen durch, um sie von Schmutz und Ablagerungen zu reinigen.
- Die Armatur wird so eingebaut, dass die Anschlussgewinde nach unten zeigen.
- Stellen Sie sicher, dass Warm- und Kaltwasser richtig angeschlossen sind: Wenn Sie vor der Armatur stehen, wird links unten Warmwasser und rechts unten Kaltwasser angeschlossen.
- Vergewissern Sie sich, dass alles fest und sicher montiert ist und führen Sie eine Dichtheitsprüfung durch.
- Achten Sie darauf, dass die Armatur nicht zu tief in der Wand "versenkt" wird, da ansonsten die Bedienelemente NICHT richtig bedient werden können und ein eventueller Ventilwechsel nur schwer oder gar nicht möglich ist.
- Idealerweise wird die Armatur so eingebaut, dass der eigentliche Unterputzkörper (erkennbar an der etwas rauen Oberfläche) mit der Fliesenvorderseite abschließt.
- Vergessen Sie insbesondere nicht, dass nach der Installation evtl. noch Putz und Fliesen auf die Wand aufgebracht werden.
- Montieren Sie gewissenhaft, Verlängerungen sind nicht verfügbar.
- Armatur über der Wanne installieren, damit bei einem Defekt das Wasser in die Wanne abfließen kann.
- Installation nur vom Fachmann durchführen lassen. Achten Sie auf die einschlägig geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Reinigung & Wartung:

- Verkalkungen und Verunreinigungen nur mit milden Reinigungsmitteln entfernen (z.B. Glasreiniger, Essigreiniger).
- Benutzen Sie keine Scheuermilch, Polierpaste, Papiertücher etc. da dadurch die Verchromung angegriffen wird.
- Regeln die Ventile nicht mehr wie gewohnt, lassen sich nicht mehr ganz abstellen (sprich sie tropfen) oder werden schwergängig, dann müssen sie gereinigt und ggf. entkalkt werden. Vor dem Ausbau der Ventile muss die Hauptwasserzufuhr abgestellt werden.
- Evtl. Fragen beantworten wir Ihnen natürlich gerne telefonisch oder per E-Mail.